

Mutterkuhhaltung in Vorarlberg

„Landwirtschaft verstehen“
15. November 2022

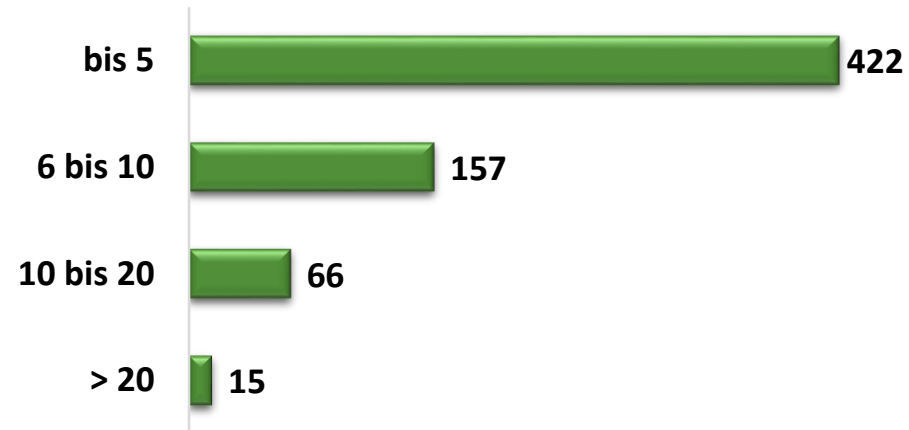
Dietmar Mathis
Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum

Mutterkuhhaltung in Vorarlberg ein paar Zahlen...

- 660 Mutterkuhbetriebe in VLBG
- 4.000 Mutterkühe
- 6 Mutterkühe \emptyset pro Betrieb
- vom Bodensee bis zum Piz Buin
(v.a. Brandnertal, Montafon)

- 31% wirtschaften biologisch
- 87% bei ÖPUL-Weide dabei
- 70% haben Naturschutzflächen
- 65% der Mutterkühe werden gealpt
- Sektor Mutterkuh: Hoher Anteil
öffentlicher Gelder am Ertrag

Größe der Mutterkuhbetriebe





- Stärkung der kleineren Betriebe (Umverteilungszahlung und AZ)
- Deutlich mehr Mittel im **Agrarumweltprogramm ÖPUL**
 - Weidewirtschaft & Alpengestärkt
 - Biodiversität & Naturschutz besonders wertgeschätzt
 - Heuwirtschaft – beinahe Prämienverdoppelung
 - Bio entlang der Wertschöpfungskette gut abgebildet
 - Maßnahme „Tierwohl-Stallhaltung Rinder“ ausgebaut
 - Qplus Rind: Fokus auf Qualitätsfleischproduktion

*„Die Gemeinsame Agrarpolitik ist ein chancenreiches
Zukunftsprogramm für unsere Mutterkuhalter“*

■ Leistungsabteilungen des Landes Vorarlberg

- Wertschöpfungskette Fleisch
- Tiergesundheitsfond
- Alpungsprämie
- Unterstützung Viehhaltung



■ Landwirtschaftsstrategie „Landwirt.schafft.Leben“

- Stabile regionale Lebensmittelversorgung
- Graslandbasierte Qualitätsfleischproduktion
- Unternehmen Bauernhof: Wertschöpfung & Lebensqualität
- Gute Bildungs- und Beratungsmöglichkeiten
- Dialog Landwirtschaft und Gesellschaft

Mutterkuhhaltung in Vorarlberg

„Landwirtschaft verstehen“

Herzlichen Dank